

Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten bei der betroffenen Person (Art. 13 DSGVO); Datenschutzhinweise

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Gewährung von Fördermitteln nach dem Förderprogramm zur CO₂-Minderung der Stadt Baiersdorf

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

Stadt Baiersdorf, Sachgebiet Klimaschutz, Energie und Umwelt, Waaggasse 2, 91083 Baiersdorf,
Tel. 09133 7790-0, E-Mail: rathaus@baidersdorf.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Stadt Baiersdorf, Datenschutzbeauftragter, Waaggasse 2, 91083 Baiersdorf,
E-Mail: datenschutz@baidersdorf.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

4a) Zwecke der Verarbeitung:	Ihre Daten werden für die Gewährung von freiwilligen Zuschüssen gemäß dem Förderprogramm zur CO ₂ -Minderung der Stadt Baiersdorf verarbeitet.
4b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung	Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. e, Abs. 3 Buchst. b DSGVO, Art. 4 BayDSG und der gemeindlichen Haushaltsvorschriften (GO, KommHV und Förderrichtlinien) verarbeitet.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben:

- An interne Mitarbeiter/innen, sofern Sie am Prozess der Gewährung von Fördermitteln beteiligt sind (z.B. Kämmerei, Kasse)
- An den Geschäftsleiter oder Bürgermeister im Einzelfall bei begründeter Veranlassung
- Organe der Rechnungsprüfung (z. B. Bayer. Kommunalen Prüfungsverband, Rechnungsprüfungsausschuss) nach Art. 6 Abs. 1 BayDSG
- Externe Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO zur Verarbeitung der Daten in unserem Auftrag (z. B. Dienstleistungsunternehmen wie die komuna GmbH)

- Rechtsanwälte (Berufsgeheimnisträger) zur Wahrung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen
- andere öffentliche Stellen (z. B. Gerichte) auf Grund gesetzlicher Vorschriften

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden in der Regel für 5 Jahre gespeichert. Danach wird geprüft, ob eine weitere Aufbewahrung noch erforderlich ist.

7. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

8. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer freiwilligen Angaben durch eine entsprechende Kennzeichnung/Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus den Förderrichtlinien.

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann der Antrag nicht bearbeitet werden.

Für freiwillige Daten besteht keine Verpflichtung zur Bereitstellung.